



1. FC Magdeburg II. - SC Freital 2:2 (2:0)

Verdienter Punkt beim Staffelfavoriten

Nach der schmerzlichen Heimgniederlage am ersten Spieltag der neuen Saison waren die Freitaler nun bei der wahrscheinlich spielstärksten Mannschaft der Liga gefordert und viele befürchteten schon eine weitere Niederlage und damit einen ziemlich verkorksten Saisonstart für die Truppe um Cheftrainer Christopher Beck. Doch es sollte anders kommen.

Von der ersten Spielminute an waren unsere Jungs hellwach und gestalteten die Partie überwiegend ausgeglichen, wobei sie die leichten spielerischen Vorteile der Gastgeber durch eine hohe Laufbereitschaft und unbändigen Kampfgeist ausgleichen konnten. Und auch wie schon in der Vorwoche erzielten sie in der 10. Spielminute einen Treffer, der aber leider wiederum keine Anerkennung fand. Philip Weidauer hatte sich gut durchgesetzt, den Ball auch im Magdeburger Gehäuse untergebracht, nach Ansicht des Schiedsrichters soll er dabei aber die Hand zu Hilfe genommen haben. Eine äußerst umstrittene Entscheidung. So bleibt es zunächst torlos und beide Teams versuchen weiter zum Erfolg zu kommen, schaffen es zunächst allerdings nicht, zu wirklich zwingenden Torgelegenheiten zu kommen. Das ändert sich dann aber in der 34. Spielminute als sich der Magdeburger Elisio Widmann auf der rechten Seite durchsetzen kann und mit seiner präzisen Flanke seinen Mitspieler Emir Kuhinja findet, der dann wenig Mühe hat, den Ball per Kopf im Freitaler Gehäuse unterzubringen. Und es sollte noch schlimmer kommen. Kurz vor dem Halbzeitpfiff leistet sich die Freitaler Hintermannschaft eine Schlafeinlage die es besagtem Elisio Widmann ermöglicht allein aufs Freitaler Tor zu laufen, wo er dann auch dem Freitaler Torhüter Matti Kamenz, keine Abwehrmöglichkeit lässt und so für die vermeintlich Vorentscheidung sorgt. In der nun folgenden Halbzeitpause gelingt es dem Freitaler Trainerteam dann aber die Mannschaft wieder aufzurichten, die nun mit noch mehr Engagement zu Werke geht und bereits in der 50. Minute durch Felix Hennig, der einen Ausrutscher seines Gegenspielers gekonnt ausnutzen kann, zum Anschluss zu kommen.

Im weiteren Spielverlauf verlagert sich das Geschehen zunehmend in die Hälfte der Gastgeber und die Freitaler Mannschaft kommt auch immer wieder zu guten bis sehr guten Torgelegenheiten, schafft es aber zunächst nicht, zum Ausgleich zu kommen.

Magdeburg verlegt sich jetzt mehr und mehr auf Konter und wird dabei auch mehrere Male kreuzgefährlich, letztlich gelingt es der Freitaler Abwehr aber immer wieder noch ein Bein dazwischen zu bekommen. Und wenn nicht ist da ja immer noch Matti Kamenz im Freitaler Tor, der einen sehr sicheren Eindruck hinterlässt.

In der 84. Spielminute werden die Freitaler Angriffsbemühungen dann endlich belohnt. Eine Flanke von der rechten Seite gelangt im Magdeburger Strafraum zu Robin Fluss, der den Ball zurücklegt und so kann der kurz zuvor eingewechselte Moritz Herold mit einem gekonnten Flachschuss den vielumjubelten Ausgleichstreffer erzielen. Wer jetzt dachte die Freitaler Mannschaft zieht sich zurück und versucht mit einer Mauertaktik den Punkt zu sichern, musste sich eines Besseren belehren lassen. Bis zum Schlusspfiff versuchten beide Teams noch mit aller Macht den Siegtreffer zu erzielen, schaffen es aber, trotz noch einiger guter Gelegenheiten nicht, den Ball ein weiteres Mal über die Linie zu bringen. So steht am Ende ein wohl auch leistungsgerechtes Unentschieden, bei dem die Freitaler Mannschaft mal gezeigt hat zu was sie eigentlich in der Lage ist.

Torfolge: 1:0 Emir Kuhinja (34.); 2:0 Elisio Widmann (45.); 2:1 Felix Hennig (50.); 2:2 Moritz Herold (86.)